



Bennett Bill



STADT
BURGDORF



localnet

NACHHALTIGE ÖFFENTLICHE BESCHAFFUNG CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN

Thermische Netze als strategische Chance für Gemeinden

06. Mai 2025

Wie können Gemeinden von thermischen Netzen profitieren?

Einblick in Chancen, Umsetzung und Herausforderungen

1. Ausgangslage & Kontext

- Bedeutung thermischer Netze in der Schweiz
- Beitrag zur Energiewende & Klimazielen

2. Vorteile für Gemeinden

- Wirtschaftlich, ökologisch, technisch

3. Umsetzungsschritte

- Nachhaltige Beschaffung & strategische Planung

4. Herausforderungen in der Praxis

- Finanzielle, organisatorische und kulturelle Hürden

5. Fazit & Diskussion

- Erkenntnisse und Raum für Fragen

PRÄSENTIERENDE PERSONEN



Rudolf Holzer

Leiter Baudirektion
Stadt Burgdorf



Pascal Kirchhofer

CEO
Localnet AG



Lukas Hausammann

Leiter Wärme,
Localnet AG



Karen Bennett

Geschäftsleiterin
Bennett Bill



Urs Bill

Geschäftsleiter
Bennett Bill

BURGDORF – AUS TRADITION MUTIG



STADT
BURGDORF



BURGDORF - KLIMANOTSTAND ALS GRUNDLAGE



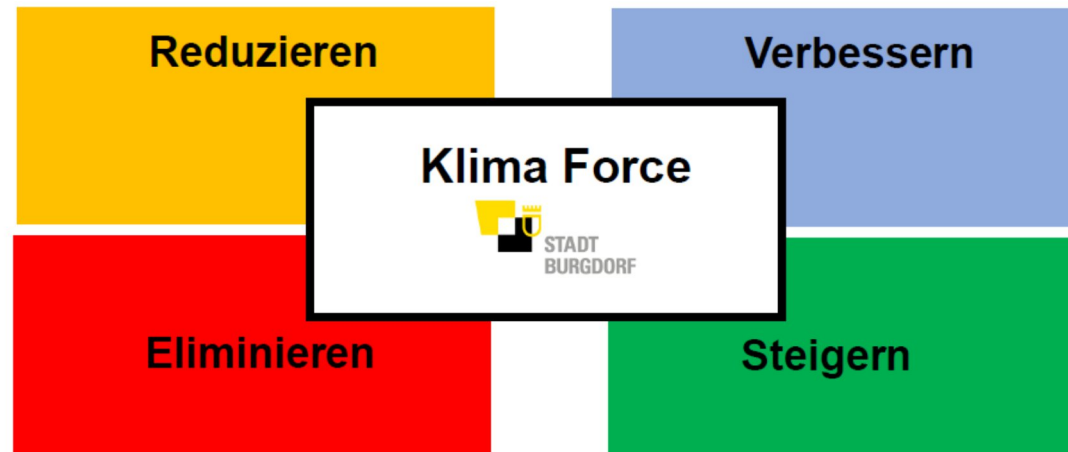
Bennett Bill



STADT
BURGDORF



- Ziel Netto Null 2030



Wo können wir, was, wie und womit

- eliminieren?
- reduzieren?
- verbessern?
- steigern?

KLIMA FORCE – KLIMAVISION30 – KLIMASTRATEGIE



Herausforderung

- **Begriffe Klima Force – KlimaVision30 – Klimastrategie**
- **Klima Force** als verbindliche Weisung für die Verwaltung und Politik (4/2019)
- Ausrufung Klimanotstand durch den Stadtrat (12/2019)
- **KlimaVision30** als verbindliche Ziele als Reaktion auf Ausrufung Klimanotstand (3/2020)
- Die **KlimaVision30** mit den 27 Teilzielen wurde im Jahr 2024 durch die **Klimastrategie Stadt Burgdorf** abgelöst
- **Umsetzung** der Massnahmen zu den 27 Teilzielen versus **Kommunikation und Wahrnehmung** in der Bevölkerung

Klimastrategie Stadt Burgdorf seit 2024 in Kraft gesetzt

Bereiche

- Stadtentwicklung
- Hochbau
- Tiefbau
- Bauinspektorat
- Infrastruktur (Werkbetriebe/Stadtgrün)

Sowie Stabstellen

- Nachhaltige Entwicklung
- Portfoliomanagement (Immobilien)

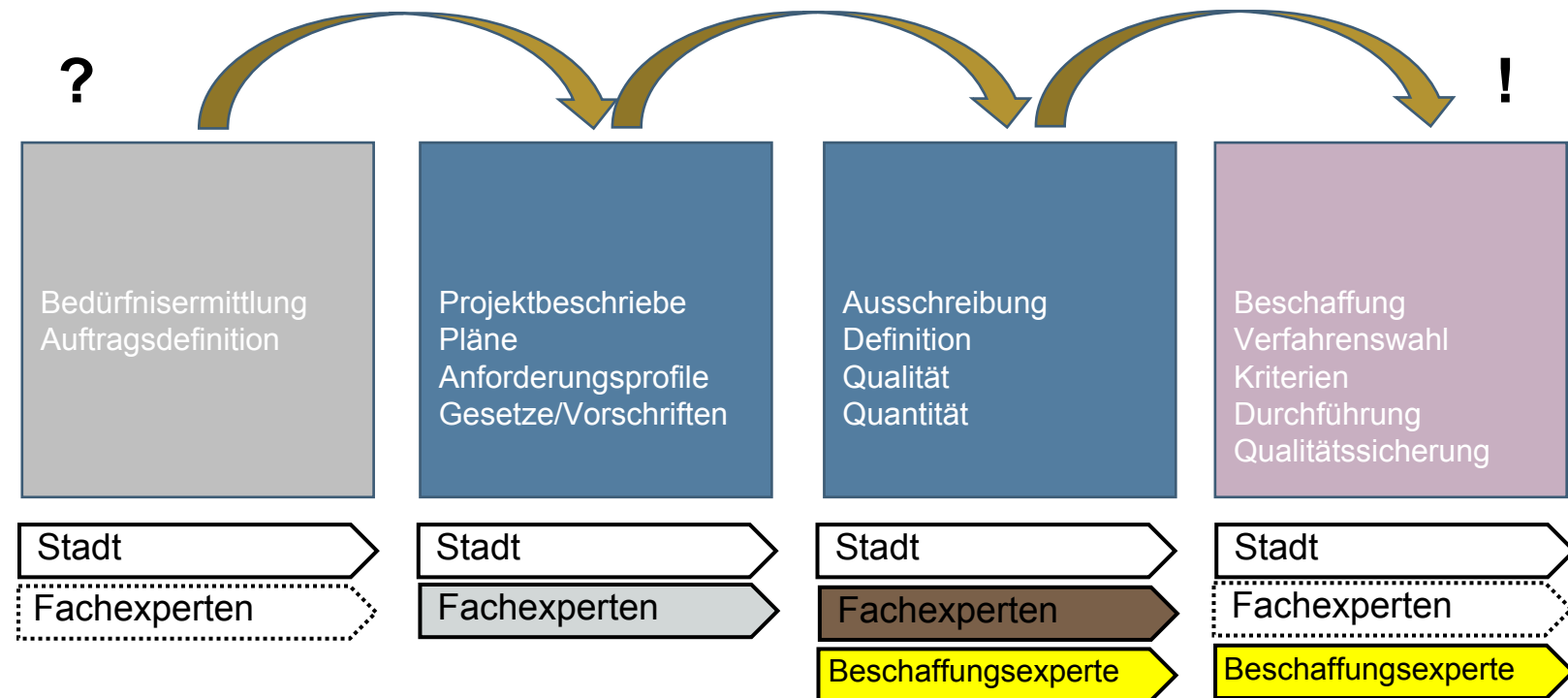
BURGDORF – ÖFFENTLICHE BESCHAFFUNG



- Stadt Burgdorf ist den Bedingungen des öffentlichen Beschaffungswesen unterstellt
- Beschaffungsrecht ist eine spezifische und dynamische Disziplin
- Beschaffungsrecht und Verfahren des öffentlichen Beschaffungswesens sind komplex
- Stadt Burgdorf hat keine spezifische interne Beschaffungsstelle resp. die dazu notwendigen internen Experten
- Stadt Burgdorf hat die Firma Bennett Bill als ausgewiesene Beschaffungsexpertin mandatiert
- Die Stadt bleibt als Entscheid Trägerin zuständig und verantwortlich für alle Beschaffungen/Verfahren
- Die Stadt zieht dazu zur Fachexpertise (z.B. Architekten/Ingenieure) weitere Externe bei
- **Beschaffungsexpertin Bennett Bill ist somit nur für die Durchführung und Qualitätssicherung des Beschaffungsverfahrens zuständig**

AUSSCHREIBUNG UND VERFAHREN

- Begleitung Beschaffungsspezialist
- Phasen und Prozess



Porträt Localnet – Geschäftsbereiche

- Regionales Energieversorgungsunternehmen mit den Medien:
Strom (seit 1898), Gas (1862), Wasser (1898), Telecom (1972) und Wärme (2006)
- Versorgungsgebiet Region Burgdorf
- Aktiengesellschaft seit 2001, zu 100% im Besitz der Stadt Burgdorf
- 84 Mitarbeiter/Innen (plus 14 VLT AG)
- Jahresumsatz rund CHF 100 Mio., Jahresgewinn von rund CHF 3.6 Mio. (2022)



Porträt Localnet – Fernwärme



In Zahlen (2024)

Anzahl Anlagen	10
Anzahl Kunden	340
Wärmeleitung [km]	32.3
Wärmeverkauf [GWh]	33.9

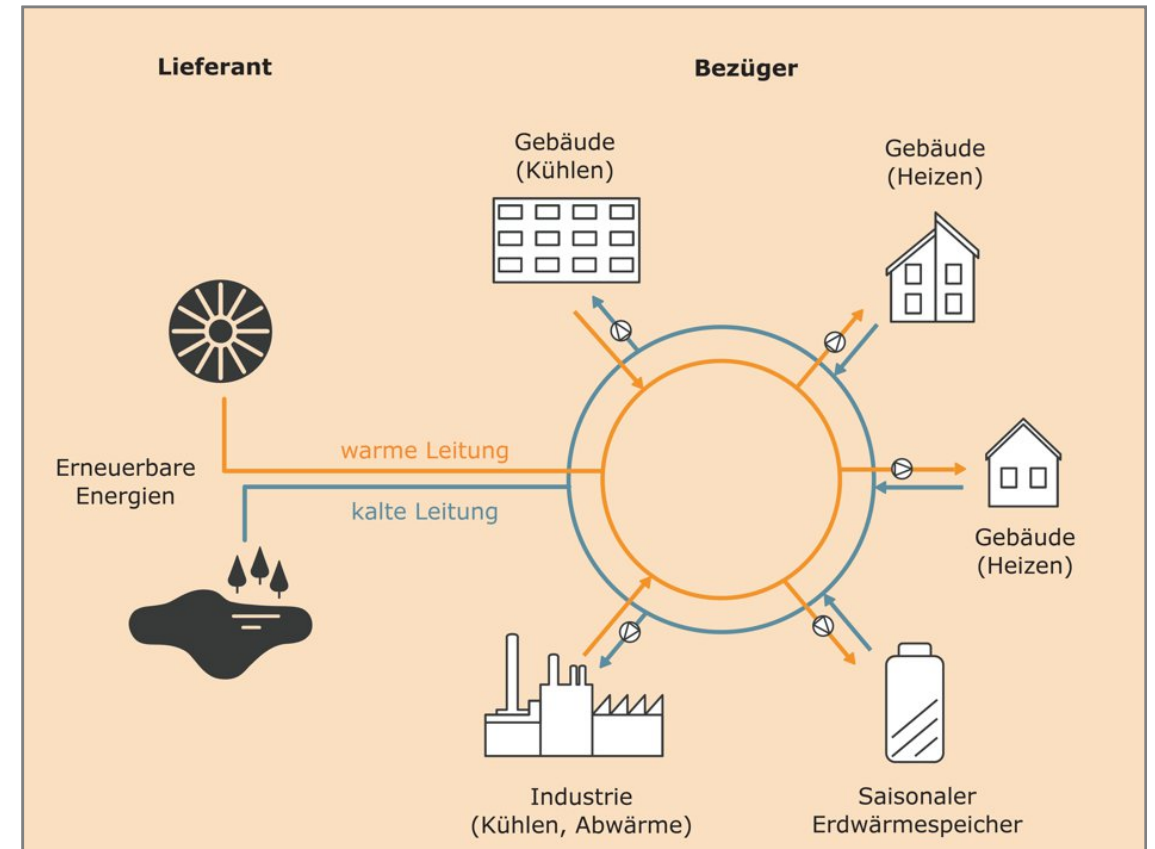


Warum thermische Netze?

- **Thermische Netze = strategische Chance** für Gemeinden zur Reduktion der CO₂-Bilanz und für eine nachhaltige Energieversorgung.
- In der Schweiz existieren rund **1'000 thermische Netze** – viele davon nutzen erneuerbare Quellen wie See-, Grund- oder Abwasser.
- **Gebäude verursachen ein Drittel** der CO₂-Emissionen in der Schweiz – v. a. durch fossile Heizsysteme (~15 Mio. Tonnen CO₂ jährlich).
- Der Ausbau thermischer Netze kann die Emissionen um bis zu **3 Mio. Tonnen CO₂ pro Jahr senken** – ein wesentlicher Beitrag zu den Klimazielen.
- Gemeinden profitieren von mehr Versorgungssicherheit und einer langfristig kosteneffizienten Energieinfrastruktur.

ÜBERBLICK VORTEILE

- **Wirtschaftlich:** Synergien und langfristige Einsparungen
- **Ökologisch:** Beitrag zur Klimaneutralität
- **Technisch:** Planungssicherheit und Reduktion von Bauaufwand



ÜBERBLICK VORTEILE

Vorteile der Fernwärme – Endkunden

WÄRME BY LOCALNET:

DIE VORTEILE IM ÜBERBLICK.



Ökologisch

Wärme aus erneuerbarer Energie und regionalen Brennstoffen, grösstenteils CO₂-neutral.



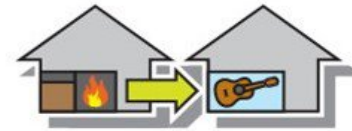
Rundum-Service

Wir kümmern uns um Wartung, Unterhalt und Reparaturen.



7 x 24 h Pikettdienst

Falls mal irgendwas nicht funktioniert. Wir sind vor Ort und jederzeit für Sie da: Alles aus einer Hand.



Platzsparend

Sie brauchen keine eigene Heizung im Keller. Das schafft Platz für anderes.



Berechenbar

Wir garantieren einen stabilen Wärmepreis über 20 Jahre. Das macht unabhängig.



Ökonomisch sinnvoll

Es gibt keine unvorhergesehenen Investitions- und Wartungskosten.



Förderbeitrag

Der Kanton Bern unterstützt den Ersatz von Öl- und Elektroheizungen beim Anschluss an einen Wärmeverbund.



Steuervorteil

Grundpreis und Anschlussgebühr sind steuerlich absetzbar.

Ihr clever- und sorglos-Paket für die ganze Wärmeversorgung!



Strom

Gas

Wasser

Telecom

Wärme

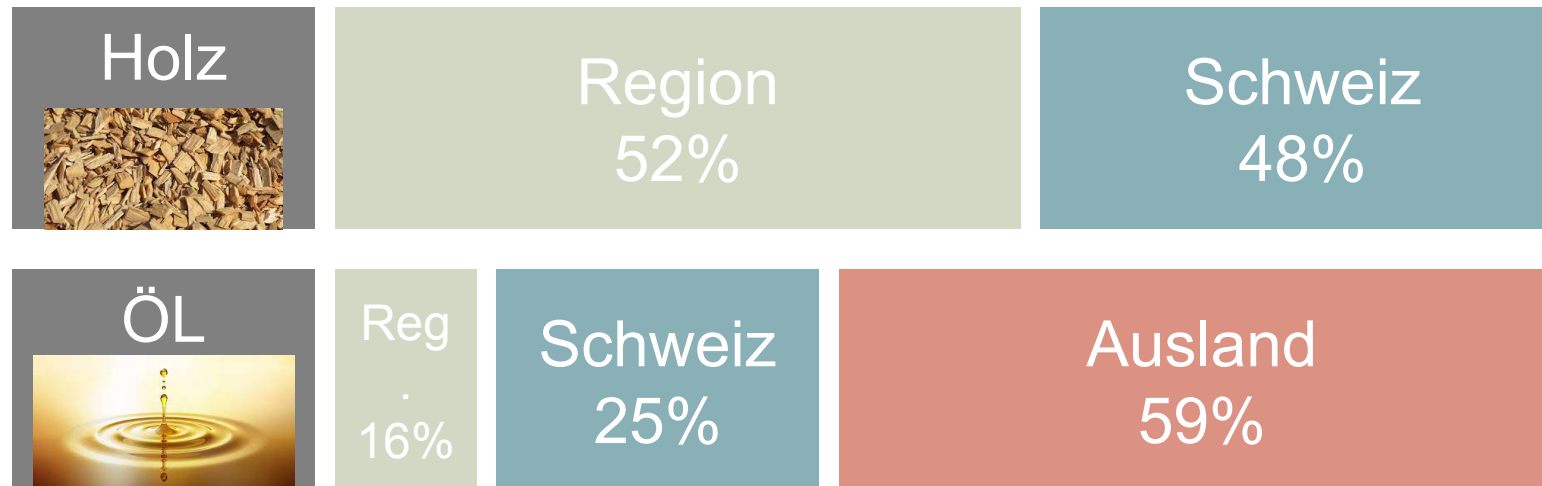
gaz
energie

SAATCHI
& SAATCHI

QUICKLINE

ÜBERBLICK VORTEILE

Vorteile der Fernwärme – Wertschöpfung



WIRTSCHAFTLICHE VORTEILE

- Erst (Strassen-) Sanierungen schaffen oft die **Grundlage** für thermische Netze
- Gemeinsame Planung mit Werkleitungen spart Ressourcen
- Bündelung von Investitionen reduziert Mehrkosten
- Langfristige Einsparungen bei Betrieb und Unterhalt

ÖKOLOGISCHE VORTEILE

- **Reduktion** fossiler Energieträger (Ersatz von Öl-/Gasheizungen)
- Beitrag zur Reduktion der **lokalen** Emissionen
- Sorgfältige **Planung** reduziert negative Eingriffe in Natur & Umwelt
- Chance zur **Renaturierung** in betroffenen Gebieten

TECHNISCHE VORTEILE

- **Einmalige** Bauphase reduziert Verkehrseinschränkungen
- Reduktion von Koordinationsaufwand durch **Gesamtvergabe**
- Qualitätssicherung durch **integrale Planung** (z. B. BIM)
- **Vermeidung** von **Nacharbeiten** und **Schnittstellenkonflikten**

Was ist Fernwärme? - Heizzentrale

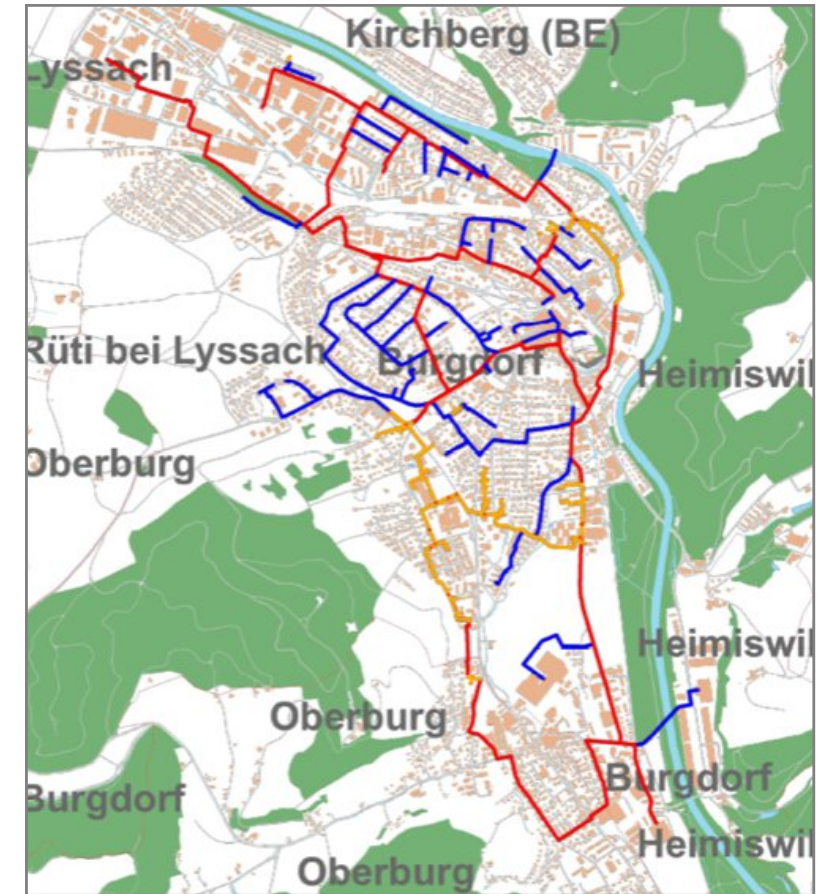
Energiequellen:

- Abwärme (KVA, Industrie, WKK, AKW, etc.)
- Wärmepumpe (Abwasser, Rechenzentrum, Geothermie, Grundwasser, Seewasser, etc.)
- Holzheizungen (Holzschnitzel, Altholz, Pellets, Stückholz, Sägemehl, etc.)
- Solarthermie
- Öl-Kessel (Redundanz & Spitzenlast)
- Gas-Kessel (Redundanz & Spitzenlast)



GRUNDPRINZIP DER UMSETZUNG

- Klärung der politischen Zielsetzung & kommunalen Strategie
- Bedarfserhebung und Energiekonzept als Grundlage
- Definition von Etappenzielen und Meilensteinen
- Partizipation von Stakeholdern frühzeitig sicherstellen



NACHHALTIGKEIT & BESCHAFFUNG

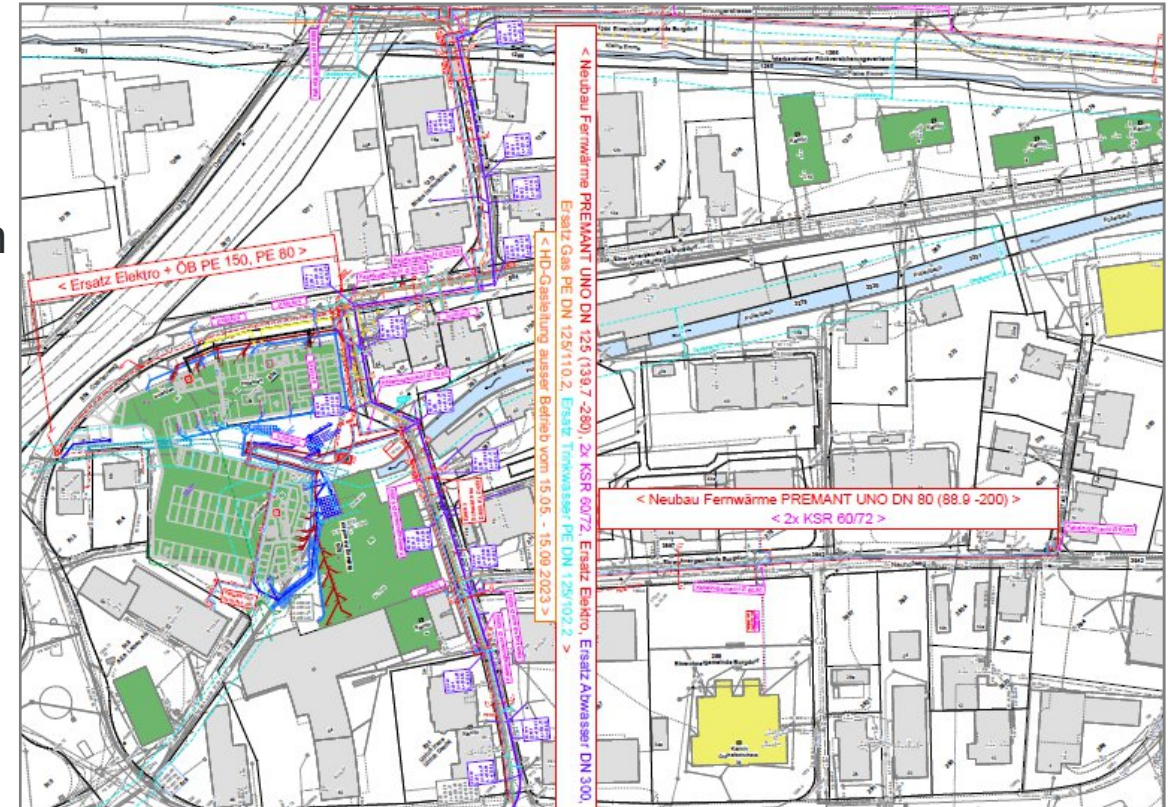
- Leitfaden für nachhaltige Beschaffung als Planungsgrundlage
- Integration ökologischer und sozialer Kriterien
- Lebenszykluskosten als Vergabekriterium
- Verankerung in der strategischen Beschaffungsplanung



- Vorteile: langfristige Zusammenarbeit, Effizienzsteigerung, Wissensaufbau
 - Geeignete Leistungsbereiche:
 - Baumeisterarbeiten
 - Grabarbeiten inkl. Unterstossen von Strassen
 - Leitungs- und Rohrbau (Fernwärme)
 - Landschaftsbau für Wiederherstellung
 - ...
- Einheitliche Qualitätsstandards und klare Zuständigkeiten

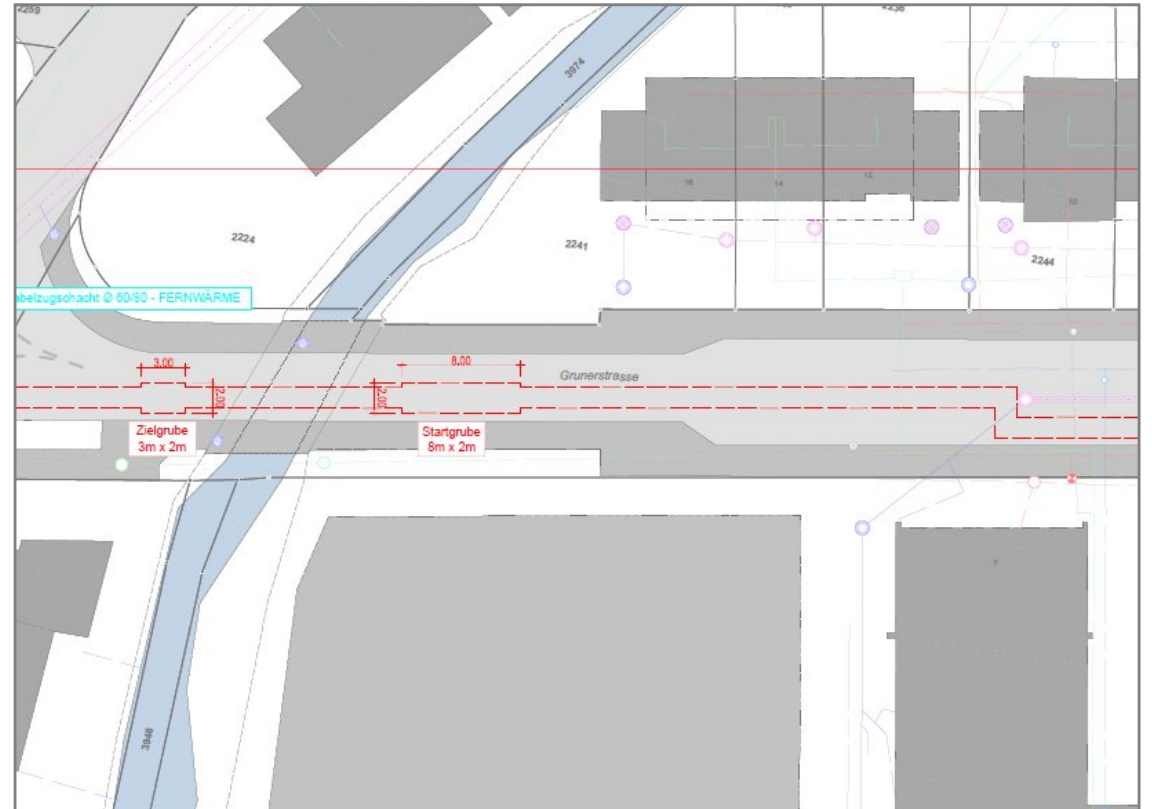
BEISPIEL BURGSDORF I

- Projekt: Thermisches Netz Schützenmatte – Poliergasse (abgeschlossen)
- Planung im Rahmen grösserer Infrastrukturprojekte
- Erfolgsfaktoren: frühzeitige Planung, Einbindung von Anspruchsgruppen



BEISPIEL BURGSDORF II

- Laufende Etappe: Heimiswil – Gruner-Strasse
- Integration in Energiestadt-Strategie der Gemeinde
- Synergie mit Wasserversorgung und Strassenbau



Finanzielle & Planungs-Herausforderungen

- Investitionen oft hoch, Nutzen langfristig
- Notwendigkeit für Etappierung und gezielte Kreditbeantragung
- Schnittstellenmanagement zwischen politischen Gremien, Fachstellen und Versorgern

KULTURELLE HÜRDEN

- "Das haben wir immer so gemacht"-Mentalität
- Geringe Innovationsbereitschaft in Teilen der Verwaltung
- Misstrauen gegenüber neuen Technologien
- Seilschaften und lokale Abhängigkeiten können transparente Vergabeprozesse behindern

NACHWEIS & KOMMUNIKATION

- Bedarfsnachweis oft durch Studien zu erbringen
- Interne Kommunikation: politische Entscheidungsfindung vorbereiten
- Externe Kommunikation: Bürgerpartizipation, Aufklärung, Akzeptanzförderung

-
- Thermische Netze = nachhaltige Lösung mit grossem Potenzial
 - Benötigen aber Mut, Ressourcen und eine kluge Beschaffungsstrategie
 - Kommunale Verantwortung als Chance für zukunftsfähige Entwicklung

DISKUSSION & FRAGEN

- Welche Herausforderungen bestehen bei Ihnen?
- Welche Rolle spielt die nachhaltige Beschaffung in Ihrer Gemeinde?
- Welche Netzwerke oder Kooperationen können unterstützen?





Bennett Bill

VIELEN DANK



KAREN BENNETT

Expert Consultant

karen.bennett@bennettbill.ch

+41 34 408 00 01

+41 79 758 57 63



URS BILL

Expert Consultant

urs.bill@bennettbill.ch

+41 34 408 00 03

+41 79 472 85 85

BENNETT BILL GMBH
BUCHERSTRASSE 1
3400 BURGDORF

+41 34 408 00 00
INFO@BENNETTBILL.CH
BENNETTBILL.CH